

30. Uwe-Seeler-Preis – Verdienste um den Jugendfußball im Rathaus ausgezeichnet

Ehrung geht in diesem Jahr an SC Sternschanze und Hamburg-Eimsbütteler Ballspiel-Club.

Der Senat der Freien und Hansestadt Hamburg hat am Donnerstag (17. November) den Uwe-Seeler-Preis im Bürgermeistersaal des Rathauses verliehen. Mit der 30. Auflage des Preises wurden erneut im Hamburger Fußball-Verband organisierte Vereine gewürdigt, die sich um den Jugendfußball im Bereich des Breiten- und Leistungssports besonders verdient gemacht haben. Der Preis wird für Maßnahmen eines Sportvereins gewährt, die unmittelbar den Jugendlichen zugutekommen.

Sportsenator Andy Grote hat den Preis gemeinsam mit Hamburgs Ehrenbürger Uwe Seeler und dem Präsidenten des Hamburger Fußball-Verbands Dirk Fischer im Bürgermeistersaal des Rathauses übergeben.

Wie in den Vorjahren hat das Preisrichtergremium entschieden, auch im Zuge der 30. Verleihung zwei Sieger zu küren. Das Preisgeld von insgesamt 10.000 € wurde dementsprechend gleichermaßen auf die Gewinner verteilt: Preisträger sind der SC Sternschanze von 1911 e.V. (5.000 €) und Hamburg-Eimsbütteler Ballspiel-Club von 1911 e.V. (HEBC) (ebenfalls 5.000 €).



Fotos Weinberg

Ehrung Uwe-Seeler-Preis 2016 (v. lks.): Senator Andy Grote, Holger Gustmann (HEBC), Till Bingel (Sternschanze), Uwe Seeler und Dirk Fischer

Der HEBC ist der erste Verein, der zum zweiten Mal mit dem Uwe-Seeler-Preis geehrt wird. Nach 1991 fiel die Entscheidung des Preisrichterkollegiums, dem Vertreter des Hamburger Fußball-Verbandes e.V. (HFV), der Hamburger Sportjugend sowie der Behörde für Inneres und Sport angehören, erneut auf diesen Club. Als Preisträger kommen gemäß Satzung alle Sportvereine in Betracht, die im HFV e.V.



Immer wieder eine Freude: Uwe Seeler spricht zu den jungen Spielerinnen und Spielern

Premium-Partner des Hamburger Fußball-Verbandes



Sparda-Bank



HFV-Präsident Dirk Fischer würdigte die Verdienste von Uwe Seeler und den Preisträgern

organisiert sind. Dazu gehören auch solche Vereine, die ihren Sitz nicht in Hamburg haben.

Beide Preisträger haben sich um den Jugendfußball im Bereich des Breitensports und des Leistungssports besonders verdient gemacht.

Dem SC Sternschanze ist vor allem die frühzeitige und freiwillige Teilnahme an der Fair-Play-Liga (Junioren-Spielbetrieb ohne Schiedsrichter) anzuerkennen und dem Verein in dieser Hinsicht eine Vorreiter-Rolle zuzuschreiben. Bereits bevor die Teilnahme für die Vereine zur Pflicht geworden ist, engagierte sich der SC Sternschanze hier besonders. Zusätzlich schafft es der Verein, sich den zum Teil schwierigen Rahmenbedingungen für die Jugendarbeit im Stadtteil zu stellen und erfolgreich eine funktionierende Vereinsarbeit auf die Beine zu stellen. Dem SC Sternschanze gelingt es stetig, allen Kindern und Jugendlichen eine Spielmöglichkeit zu geben. Der Verein hat derzeit 21 Juniorenmannschaften (1 x A, 1 x B, 4 x C, 4 x D, 4 x E, 5 x F und 2 x G) und engagiert sich zudem auch mit vier Mädchenmannschaften (1 x C, 1 x D, 1 x E, und 1 x F) im Spielbetrieb.

Der HEBC zeigt, welche Erfolge durch strukturelle Veränderungen möglich sind. Hatte man vor fünf Jahren keine A-, B- und C-Junioren und somit im gesamten gerade mal 16 Mannschaften, wurde zielstrebig an einer Verbesserung gearbeitet. Der HEBC steht mittlerweile für eine nachhaltig gute Jugendarbeit, die in den vergangenen

Jahren am deutlichen Zuwachs an Mannschaften im Nachwuchsbereich abzulesen ist. Heute kann man sowohl bei den Junioren als auch bei den Mädchen fast jede Altersklasse anbieten. Nicht unerheblich für die Wahl des HEBC ist darüber hinaus auch die Akzeptanz in der

Bevölkerung und die dadurch resultierende gute Integration des Vereins in die gesellschaftlichen Strukturen des Stadtteils. Der Verein hat derzeit 24 Juniorenmannschaften (1 x A, 2 x B, 4 x C, 4 x D, 5 x E, 5 x F und 3 x G) und vier Mädchenmannschaften (1 x B, 1 x C, 1 x D und 1 x E) im Spielbetrieb.

Hamburgs Sportsenator Andy Grote: „Insbesondere bei der Arbeit mit dem Fußball-Nachwuchs leisten die Sportvereine in unserer Stadt unermüdlich Herausragendes. Sie vermitteln Werte und Tugenden, bauen Brücken zwischen den unterschiedlichen Kulturen und Nationalitäten und entwickeln Persönlichkeiten. Ich freue mich deshalb, dass wir mit dem SC Sternschanze und dem Hamburg-Eimsbütteler Ballspiel-Club heute zwei Vereine ehren können, die sich dem Nachwuchssport auf besonders vorbildliche Art und Weise widmen. Beiden Vereinen gratuliere ich herzlich zum Uwe-Seeler-Preis 2016 und bedanke mich zugleich für ihr Engagement.“

Uwe Seeler, Ehrenbürger Hamburgs und wohl bekanntester Fußballer, ließ es sich auch in diesem Jahr nicht nehmen, persönlich an der Preisverleihung teilzunehmen: „Auch bei der 30. Auflage des Uwe Seeler Preises freue ich mich sehr, dass die ausgezeichneten Vereine mit Verleihung dieses Preises ein kleines Stück Anerkennung und Respekt für die unermüdliche Nachwuchsarbeit ihrer Jugendabteilungen erhalten und man Ihnen damit auch im gesellschaftlichen Sinne Respekt zollt. Mit dem vom Senat der Freien und Hansestadt Hamburg in meinem Namen gestifteten Preis identifiziere ich mich gern, da er den Fokus vor allem auch auf die nicht selbstverständlichen Leistungen der zumeist ehrenamtlich tätigen Übungsleiterinnen und Übungsleiter legt, die bei der sportlichen und vor allem auch persönlichen Entwicklung unserer Jugend tätig sind. Beiden Vereinen gratuliere ich deshalb mit großer Anerkennung für ihr Wirken.“

HFV-Präsident Dirk Fischer: „Mit dem SC Sternschanze und dem HEBC erhalten zwei Vereine den Preis, die sich zum einen seit Jahren durch nachhaltig gute Jugendarbeit im Mädchen- und Juniorenbereich auszeichnen und voll in das Leben ihres Stadtteils integriert sind. Wir danken dem Senat der FHH, dass er dieses tolle Engagement mit jeweils 5.000,00 € auszeichnet. Ein großer Dank aber auch an Uwe Seeler, der die Fußball-Jugendarbeit engagiert verfolgt und die Preisverleihung immer persönlich vornimmt. Eine Anerkennung der jeweiligen Vereinsarbeit, die insbesondere für die jungen Nachwuchskicker/-innen immer wieder ein unvergessliches Erlebnis ist.“



Uwe-Seeler-Preis-Ehrung mit Uwe Seeler, Senator Andy Grote, HFV-Präsident Dirk Fischer



VJA lud zu Herbst-Regionalkonferenzen

Nach den beiden Regionalkonferenzen im Frühjahr fanden jetzt, kurz vor dem Jahresende, die letzten beiden Regionalkonferenzen des Verbands-Jugendausschusses (VJA) im Jahre 2016 statt – dieses Mal im Clubhaus des Harburger Turnerbunds auf der Jahnhöhe und im Clubhaus des SC Condor am Berner Heerweg.

Unter der Moderation vom VJA-Besitzer Andreas Karg standen folgende Themen auf der Tagesordnung der Konferenzen: die Zukunft der A-Junioren (U18/U19), die Nachrückerregelung U15, die Situation der D-Junioren mit Regelungen und die Erfahrungen mit der Fair Play Liga. Aus den Anregungen der Regionalkonferenzen vom Frühjahr und der Entwicklung seit dem letzten Verbandstag 2015 wurde erneut die Zukunft der A-Junioren (U18/U19) thematisiert. Hierbei wurde aufgrund

der hohen Drop-Out Rate von Jugendlichen des älteren A-Juniorenjahrgangs (U19) und dem Abwerben dieser Spieler für den Herrenbereich von Seiten des VJA Änderungsvorschläge für die Auf- und Abstiegsregelung der Junioren im HFV zur Diskussion gestellt.

Im Dialog zur Situation der D-Junioren ging es um den Feldspieltrieb in den Wintermonaten. Immer mehr Vereine und Mannschaften suchen bereits in der D-Jugend die Herausforderung auf dem Feld, anstatt in der Halle. VJA-Hauptamtlicher Heiko Arlt stellte den Vereinsvertreterinnen und Vereinsvertretern auf den Konferenzen verschiedene Möglichkeiten neuer Spielbetriebsvarianten vor und verwies auch darauf, dass es in diesem Jahr zum ersten Mal eine Serie für den Feldspielbetrieb im Winter (November bis Februar) gibt.

Zum Tagesordnungspunkt der Fair Play Liga gab es, sowohl für den G-Junioren- als auch für den F-Junioren-Bereich, sehr positive Rückmeldungen und Erfahrungsberichte aus dem Plenum. Besonders der Spaß am Fußball bei den Kindern wurde hierbei nochmals von allen Beteiligten in den Vordergrund gestellt.

„Es waren wieder zwei gelungene Veranstaltungen, welche von einer sehr guten Beteiligung und von einem regen Austausch alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer geprägt wurden“, so der VJA Vorsitzende Christian Okun. Im kommenden Frühjahr wird wieder vom VJA zu den nächsten Regionalkonferenzen eingeladen. Diese werden besonders auf den Jugendverbandstag im April 2017 und die geplanten Ordnungsänderungen eingehen.

Tim Wöllmer, VJA

Amateure des Jahres 2016: Jetzt bewerben!

Ihr habt ein richtig, richtig starkes Jahr im Amateurfußball hinter Euch? Die Rückrunde 2015/2016 war schon nicht schlecht, in der Hinrunde 2016/2017 lief's bislang sogar noch besser? Ihr könnt Eure Tore, Vorlagen, Rettungsaktionen oder Glanzparaden schon gar nicht mehr zählen? Dann seid Ihr genau solch interessante Typen, wie FUSSBALL.DE und die Deutsche Post sie jetzt suchen: Ihr könnt Euch selbst oder andere jetzt bewerben, um bei der FUSSBALL.DE-Wahl der Amateure des Jahres 2016 mitzumachen. Es gibt satte Preise für Euch und Euer Team zu gewinnen!

Wir sind wieder auf der Suche, nach Torhütern, die vor nichts und niemandem Angst haben, den Sechzehner beherrschen und den Ball nur alle Jubeljahre mal aus dem Netz fischen müssen. Nach Verteidigern, die mit ihrem bloßen Auftreten die gegnerischen Stürmer in Angst versetzen, vorne bei den Ecken die Rübe

hinhalten und dann auch noch taktisch und technisch brillieren. Auf Kreisliga-Niveau, versteht sich.

Wir suchen Mittelfeldspieler, die sowohl geschickt die Fäden ziehen wie auch hin und wieder mal robust den gegnerischen Spielmacher einbremsen. Und wir suchen Stürmer, die sich - gerne auch mit dem einen oder anderen Kilo Übergewicht - in jeden Ball und Zweikampf reinschmeißen, der sich ihnen auftut.

So läuft die Wahl ab:

Bis Montag, 19. Dezember 2016, 23.59 Uhr, können die User von FUSSBALL.DE, dem Amateurfußballportal des DFB und seiner Landesverbände, bei uns Vorschläge einreichen, wer im zu Ende gehenden Jahr den Titel zur Amateurfußballerin des Jahres und zum Amateurfußballer des Jahres 2016 verdient hat - und zwar ausschließlich per Mail an redaktion@fussball.de mit dem Betreff „Amateure des Jahres 2016“.

Ihr könnt andere Spielerinnen und

Spieler aus dem gesamten deutschen Amateurfußball vorschlagen, Ihr könnt Euch aber auch einfach selbst nominieren. Die einzigen beiden Bedingungen: Die vorgeschlagenen Spieler/innen müssen mindestens 16 Jahre alt sein und dürfen höchstens in der Regionalliga (Frauen) beziehungsweise Oberliga (Männer) spielen. Echte Amateure eben.

Was wir von Euch brauchen? Den Spielernamen samt Vereinsnamen, Mannschaftsnennung (zum Beispiel: Altherren, A-Jugend etc.), Kontaktdaten (bitte Mailadresse und Telefonnummer) und - ganz wichtig - eine Begründung, warum derjenige oder diejenige für Euch der Amateur des Jahres ist. Schickt uns gerne ein Video, Fotos und/oder entsprechende FUSSBALL.DE-Links zum Spielerprofil - wie beispielsweise hier die 2014er-Gewinnerin Nantke Penner - oder den Leistungsdaten Eures vorgeschlagenen Kandidaten mit.

In der Redaktion sichten wir die bis zum 19. Dezember eingehenden Vorschläge und treffen eine Vorauswahl: Je fünf Frauen und fünf Männern schaffen es auf unsere sogenannte Shortlist. Diese zehn Kandidaten stellen wir Anfang Januar 2017 aus-



FUSSBALL.DE

Deutsche Post 

STRATISCHES
MARKETING

Foto: FUSSBALL.DE

Unser neues Logo für die Aktion: FUSSBALL.DE und Deutsche Post suchen die Amateure des Jahres 2016.



Foto: Getty Images / FUSSBALL.DE

Wenn das ganze Team hinter einem steht: Jetzt für die Amateure des Jahres 2016 bewerben!

fürlich in Videoporträts auf FUSSBALL.DE vor.

Voting durch prominente DFB-Jury
Ab Mitte Januar könnt Ihr dann fleißig für Eure Favoritin und/oder Euren Favoriten abstimmen. Über unsere Kandidaten wird zudem - und das ist eine echte Neuheit! - auch eine prominent besetzte DFB-Jury ihr Urteil abgeben, Details dazu folgen in den kommenden Tagen und Wochen. Aus den Stimmen des User- und des DFB-Jury-Votings werden dann die beiden Gewinner ermittelt.

Im Februar ist es schließlich soweit: Wir verkünden die Sieger und prämiieren sie üppig! Auf die Amateure des Jahres 2016 und den Amateur des Jahres 2016 werden wieder einige attraktive Preise von FUSSBALL.DE und DFB - in Zusammenarbeit mit den FUSSBALL.DE- Partnern Deutsche Post und adidas - zukommen: beispielsweise Trikotsätze, FUSSBALL.DE-Shop -Gutscheine, Pokal sowie Trainingsleibchen und Bierdeckel aus der DFB-Amateurkampagne.

Dass auch wieder die beiden Mannschaften der Gewinner bei der Aktion belohnt werden, ist uns ganz wichtig. Darüber hinaus werden

auch die Mannschaften der acht weiteren Kandidaten, die es auf die Shortlist geschafft schaffen, prämiert. Denn: Fußball ist und bleibt

- trotz aller individuellen Klasse - ein Mannschaftssport.
Also: Jetzt mitmachen - wir freuen uns auf Eure Bewerbungen! Viel Erfolg!

Amateure des Jahres 2016: Jetzt bewerben!



JETZT BEWERBEN!

REDAKTION@FUSSBALL.DE



Foto: FUSSBALL.DE

+++ Shorties +++ Shorties +++ Shorties +++

Hamburg Panthers im Finale des NFV-Futsal-Pokals

In einem tor- und ereignisreichen Spiel konnte sich der amtierende Deutsche Futsal-Meister mit 13:8 gegen den FC St. Pauli Futsal durchsetzen. Die Panthers lagen zwar ständig in Führung, aber St. Pauli schaffte immer wieder den Anschluss, bis sich letztendlich die individuelle Klasse und Physis der Panthers durchsetzte. Onur Ulusoy, spielender Präsident, zeigte sich zufrieden: „Unser Ziel war immer, das Endspiel des NFV-Futsal-Pokals zu erreichen. Das haben wir eindrucksvoll umgesetzt. Zudem war dieses Spiel auch ein aufschlussreicher letzter Test für unsere am kommenden Dienstag beginnende „Mission impossible!“, der Teilnahme an der UEFA-Futsal-Cup-Eliterunde in Kroatien.“

In Zagreb treffen die Panthers als krasser Außenseiter am 23.11.2016 (18:00) auf TTG-Ugra Yugorsk (Russland), am 24.11. (20:30) auf Nacional Zagreb und am 26.11. (18:00) auf Araz Naxcivan (Aserbaidshan).

Die Panthers in Zagreb

Der Gegner der Panthers im Finale des Futsal-Pokals des Norddeutschen Fußball-Verbandes (NFV) wird am 26.11.2016 zwischen Werder Bremen Futsal und Post- und Telekom Kiel ermittelt. Ort und Termin des Endspiels werden am 29.11.2016 bekannt gegeben.

NFV-Turnier für U14-Juniorinnen in Bad Malente: Platz 4 für HFV

Vom 11. – 13.11.2016 spielte die HFV U14-Juniorinnen-Auswahl ihr Nordturnier im Uwe-Seeler-Sportpark in Bad Malente.

Die Spiele: Freitag, 11.11.16:

Hamburg - Bremen 0:0

Das Spiel fand größtenteils im Mittelfeld statt, ohne sehenswerte Torchancen beider Mannschaften. Lilly Zeppenfeld vergab Ende der 2. Halbzeit die Großchance auf den Siegtreffer. Insgesamt agierte das HFV-Team zu harmlos.

Niedersachsen-Schleswig-Holstein 0:2

Sonnabend, 12.11.16:

Bremen - Niedersachsen 0:2

Hamburg - Schleswig-Holstein 0:1

Hamburg investierte mehr als am Vortag, war präsenter und zeigte spielerisch gute Lösungen. Überraschend fiel dann das 0:1 nach einer langen Bogenlampe. Die HFV-Auswahl schaffte es nicht, den unglücklichen 0:1 Treffer aufzuholen.

Sonntag, 13.11.16:

Schleswig-Holstein - Bremen 1:1

Hamburg - Niedersachsen 0:3

Nach verschlafendem Start fiel schon in der 2. Minute das 0:1. Niedersachsen war feldüberlegen und legte zum 0:2 und in der 2. Halbzeit zum 0:3 nach. Hamburg agierte zu hektisch und konnte spielerisch als auch körperlich nicht mithalten.

Die Tabelle: 1. Schleswig-Holstein (4:1 Tore, 6 Punkte), 2. Niedersachsen (5:2, 6), 3. Bremen (1:3, 2), 4. Hamburg (0:4, 1). Der Kader der HFV U14-Mädchen-Auswahl: Aksana Alizadeh (Eilbek), Lina Clausen (Escheburg), Nadine Doubli (St. Pauli), Liv Rike Fuß (Kummerfelder SV), Hanna Gehlhaar (Appen), Lena Marie Goretzka (Harburger TB), Diane Hennings (Harburger TB), Emilia Hirche (Wellingsbüttel), Beyza Kara (SC V. M.), Kerstin Kohlpoth (VfL Pinneberg), Michelle Messer (SC V. M.), Amira Mobarak (Victoria), Larissa Michelle Mühlhaus (St. Pauli), Jette Schulz (GW Harburg), Laura Marie Verhofstad (FC Union Tornesch), Lilly Zeppenfeld (Harburger TB). Auf

Foto UEFA

Službena stranica Nacional Zagreb FC | [f](#) [i](#) [nacionalzagrebfc](#) | [www.nacionalfc.com](#)

IMPRESSUM HFV-INFO

HERAUSGEBER:

Hamburger Fußball-Verband e.V.

VERANTWORTLICH:

Karsten Marschner,
Geschäftsführer des HFV,
Jenfelder Allee 70 a-c, 22043 Hamburg

INTERNET: www.hfv.de

REDAKTION UND ANZEIGEN:

Carsten Byernetzki
(HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing),
Tel. 040/675 870 33; Fax: 040/675 870 89

E-MAIL: c.byernetzki@hfv.de

Die HFV-Info erscheinen wöchentlich elektronisch als E-Paper kostenlos. Wenn Sie auch die HFV-Info per E-Mail bekommen möchten, schicken Sie Ihre Mail-Adresse an s.plny@hfv.de.



Abruf: Jana Arnecke (Rahlstedt), Celine Dabelstein (HSV), Nane Julie Krüger (Rahlstedt), Pia Emily Puppe (Victoria). Trainerin: Stefanie Basler; Co-Trainerin: Claudia Schulz.

Vielseitig bewegen mit Duplosteinen
Duplosteine, wer kennt sie nicht? Vor allem Kinder sehen darin einen tollen

Aufforderungscharakter um damit zu spielen oder etwas zu bauen. Es lohnt es sich also, darüber nachzudenken, wie sich das beliebte Spielzeug kreativ und gewinnbringend im Bambinitraining einsetzen lässt.

Das Fußballtraining im Anfängerbereich muss abwechslungs- und facettenreich sein. Für die kleinen Nachwuchstalente ist vor allem die Schulung der Basiskoordination wichtig. Kinder wollen sich zudem bewegen, dabei sind Duplosteine hervorragend für eine Verknüpfung mit Bewegungsaufgaben geeignet. Mit Hilfe von phantasievollen Spielen ist es leicht die Kinder zum Laufen und Spielen zu animieren.

Im großen Bereich „Training und Service“ auf FUSSBALL.DE sind einige Spielideen aufgelistet, die für etwas Abwechslung im Trainingsalltag sorgen können - Schatzsuche, Duplome-mory oder, ganz einfach, im Team



Foto: ©philippka

nach Torerfolgen nach und nach ein buntes Duplotier zusammenbauen. Dazu braucht man nicht viel. Zahlreiche Eltern älterer Kinder haben noch Duplosteine im Keller oder auf dem Dachboden, die seit Jahren unbe-nutzt herumliegen. Fragt der Verein per 'Spendenaufruf' an, können so

bereits viele Steine zusammenkom-men.

Infos und Anregungen zu den Spielen mit Duplosteinen finden Sie hier: <http://training-service.fussball.de/mein-fussball-detail/vielseitig-bewegen-mit-duplosteinen-2337/#!/section/stage>.

Waren Sie schon beim Zahnarzt?

IKK classic erinnert an jährlicher Kontrolltermin zur Zahnvorsorge

Auch wer keine Zahnprobleme hat, sollte den jährlichen Kontrolltermin beim Zahnarzt nicht versäumen. Denn ist irgendwann trotz guter Zahnpflege Zahnersatz notwendig, spart derjenige viel Geld, der regelmäßige Zahnarztbesuche nachweisen kann.

Wer in den letzten fünf Jahren vor Beginn der Zahnersatz-Behandlung mindestens einmal jährlich zur Vorsorge gegangen ist, erhält von seiner Krankenkasse einen Bonus von 20 Prozent auf die Regelversorgung, bei zehn Jahren beträgt der Bonus sogar 30 Pro-

zent. Ein Jahr ohne Nachweis und der Vorteil ist verloren. Das Bonusheft, in dem die Vorsorgeuntersuchungen dokumentiert werden, bekommt man beim Zahnarzt.

Versicherte der IKK classic profitieren doppelt

Der Zahnvorsorgetermin wird auch beim Bonusprogramm der sechstgrößten deutschen Krankenkasse berücksichtigt. Mit dem Programm belohnt die IKK classic gesundheitsbewusstes Verhalten ihrer Versicherten mit einem jährlichen Bonus von 100 Euro für Erwachsene und 60 Euro für Jugendliche.

Wer die Vorsorgeuntersuchung in diesem Jahr noch nicht genutzt hat, sollte deshalb schnellstmöglich Kontakt zu seiner Zahnarztpraxis aufnehmen. Knapp vor dem Jahreswechsel noch einen kurzfristigen Termin zu bekommen, ist meist schwierig.

Erwachsene sollten mindestens einmal jährlich an der kostenfreien Zahnvorsorge teilnehmen. Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 17 Jahren auf jeden Fall halbjährlich. Auch für Kinder zwischen zwei und fünf Jahren gibt es bereits zahnärztliche Untersuchungen. Bei den Kleinsten unter zwei Jahren kontrolliert der Kinderarzt die Zähne.

Infos zum Bonusprogramm der IKK classic: www.ikk-classic.de/bonus



ICH BIN DEINE... OBERKLASSE.



Opel Astra 5trg.
1.6 I CDTi, 81 kW (110 PS)

ab mtl.

309 €*

inklusive
extra Satz
WINTERKOMPLETT-
RÄDER



MONATLICHE KOMPLETTRATE
Inklusive Versicherung und Steuern.



WIR FÜR DICH
Persönliche Betreuung, schnelle Bearbeitung.



KEINE KAPITALBINDUNG
Anzahlung und Schlussrate entfallen.



12-MONATSVERTRÄGE
Hohe Planungssicherheit. Mit Verlängerungsoption.



INFOS UND BERATUNG:

ASS Athletic Sport Sponsoring GmbH | Tel.: 0234 95128-40 | www.ass-team.net

*Preis inkl. Überführungs- und Zulassungskosten, Kfz-Steuer, Kfz-Versicherung mit Selbstbehalt, Rundfunkgebühren, gesetzl. MwSt. Anzahlung und Schlussrate fallen nicht an. 10.000 km bis 30.000 km Jahresfreilaufleistung je nach Hersteller und Modell (5.000 Mehrkilometer gegen Aufpreis möglich). Stand: 10.11.2016. Angebot gilt vorbehaltlich etwaiger Änderungen und Irrtümer. Gelieferte Fahrzeuge können von der Abbildung abweichen. Je Ausführung steht nur eine limitierte Stückzahl zur Verfügung. Angebot nur solange der Vorrat reicht.